



PREVIEW!



Newsletter

Ausgabe 5/2010 | 10.09.2010

1. „Ab in die Mitte!“-News aus NRW
2. Netzwerk Innenstadt NRW: Offener Brief an Bundestagsabgeordnete
3. Anderswo: Neues aus anderen Bundesländern
4. Was? Wann? Wo? – Termine

1. „Ab in die Mitte!“-News aus NRW: Motto 2011 lautet „INNENhandelnSTADTverwandeln“

Der Wettbewerb „Ab in die Mitte!“ für das Jahr 2011 ist gestartet. Bis zum 5. November 2011 haben die Städte und Gemeinden Zeit, Projektideen zur Stärkung ihrer Ortszentren zu erarbeiten. Das Motto für das kommende Jahr lautet: „INNENhandelnSTADTverwandeln“. „Die aktuellen Entwicklungen insbesondere im Einzelhandel stellen uns vor neue Herausforderungen. Deshalb stehen sie im Zentrum der aktuellen Ausschreibung unserer City-Offensive Ab in die Mitte! Ich setze darauf, dass die Städte wieder ihre Chance nutzen und kreative Lösungen finden“, betonte Bauminister Harry K. Voigtsberger am Montag (23.08.) in Düsseldorf. „Innenstadtentwicklung ist heute mehr denn je eine Gemeinschaftsaufgabe. Politik, Verwaltung, Handel, Immobilieneigentümer und Bürgerschaft sind gefordert, sich mit integrierten Konzepten, strategischen Partnerschaften und neuen Kooperationen zum Wohle unserer Städte zu engagieren“, sagte der Minister.

Das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr finanziert die Public-Private-Partnership-Initiative „Ab in die Mitte!“ gemeinsam mit der GALERIA Kaufhof GmbH und der Multi Development GmbH. Darüber hinaus unterstützen der Handelsverband NRW e.V., der Städtetag NRW, McDonald's Deutschland Inc., die Ströer Deutsche Städte Medien GmbH und als Medienpartner das handelsjournal und die Welt am Sonntag die Initiative.

Weitere Informationen unter www.abindiemitte-nrw.de.



2. Netzwerk Innenstadt NRW: Offener Brief an die Bundestagsabgeordneten

Angesichts der Ankündigung von Bundesverkehrsminister



Dr. Peter Ramsauer, die Bundesmittel für die Städtebauförderung ab dem Jahr 2011 zu halbieren, haben die Vorsitzenden des Netzwerk Innenstadt NRW, der Stadtbaurat der Stadt Bocholt, Ulrich Paßlich, und der Erste Beigeordnete der Stadt Solingen, Hartmut Hoferichter, einen Offenen Brief an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages versandt. Paßlich und Hoferichter betonen darin: "Wir sind der Auffassung, dass der von Herrn Dr. Ramsauer angekündigte Schritt in die falsche Richtung weist und fatale Folgen für die bundesweite Städte- und Gemeindeentwicklung hätte."

Sollte der Bund seine Städtebaufördermittel wie angekündigt halbieren, sinke in entsprechendem Umfang auch der Kofinanzierungsanteil der Länder und Kommunen. Für die Inanspruchnahme europäischer Fördermittel, die ebenfalls nationale Kofinanzierung voraussetzen, fehle folglich zukünftig Geld, so Paßlich und Hoferichter weiter: "Dabei gehört die Städtebauförderung zu den nationalen Programmen, die eine ausgesprochen hohe regionale Wirkung erzielen. Städtebauförderung initiiert nicht nur im hohen Umfang Beschäftigung, sondern verstetigt auch Prozesse der notwendigen Anpassung räumlicher Nutzungsstrukturen an sich verändernde ökonomische und gesellschaftliche Anforderungen."

Der Brief endet mit den Sätzen: "Wir alle wissen: Die Zukunft der europäischen Gesellschaften liegt in den Städten. Wer aus der Förderung von Stadtentwicklung aussteigt, verbaut sich selbst und seinen Kindern chancengerechte Zukunft. Wir bitten Sie daher eindringlich und nachdrücklich, von den geplanten Kürzungen der Städtebauförderungsmittel Abstand zu nehmen."

Den Brief in voller Länge finden Sie [hier](#).

3. Anderswo: Neues aus anderen Bundesländern

Niedersachsen: Bewerbungsphase für „Ab in die Mitte!“ 2011 gestartet

Der niedersächsische Wirtschaftsminister Jörg Bode hat den Wettbewerb „Ab in die Mitte!“ 2011 am 10. August 2010 gestartet. „Die City-Offensive Niedersachsen bietet den Kommunen die einmalige Gelegenheit, entweder etwas ganz Neues zur Belebung ihrer Innenstädte und Ortskerne auszuprobieren oder aber bestehende Projektideen weiterzuentwickeln und sich damit zu bewerben“, erläuterte Bode die Optionen für die „Ab in die Mitte!“-Bewerber. Die Wettbewerbsunterlagen wurden an alle niedersächsischen Kommunen versandt und stehen zudem zum Download auf www.abindiemitte-niedersachsen.de zum Download bereit. Beiträge können bis zum 14. Oktober 2011 eingereicht werden.



Zum neunten Mal sind alle Kommunen Niedersachsens aufgerufen, gemeinsam mit Partnern aus öffentlichem und privatem Bereich Ideen zur Stärkung ihrer Zentren zu entwickeln und sich mit ihren Projektbeiträgen zu bewerben. Welche Kommunen von der Jury ausgewählt werden und für die Projektumsetzung Fördermittel des Landes erhalten, erfahren die Bewerber im Rahmen der Abschlussveranstaltung, die am 20. Dezember in Bad Münden stattfindet.

Der besondere Ansatz im sächsischen "Ab in die Mitte!"-Wettbewerb, nichtinvestive und investive Aktivitäten zu entwickeln, hat sich bewährt und wird fortgeführt. So werden erneut die Programme der Städtebaulichen Erneuerung durch das Sächsische Staatsministerium des Innern eingebunden. Ein zentrales Förderziel aller eingebundenen Förderprogramme ist die Revitalisierung der Innenstädte, Stadtteilzentren und Ortskerne. Einsendeschluss für die Wettbewerbsbeiträge ist der 31. August 2010.

Weitere Informationen unter <http://www.abindiemitte-niedersachsen.de>.

Hessen: „Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen“ 2011

Zum neunten Mal startet „Ab in die Mitte!“ in Hessen. Die



hessischen Kommunen und auch private Initiativen haben erneut die Chance, sich an „Ab in die Mitte!“ zu beteiligen und für die Umsetzung Ihrer Innenstadtprojekte eine Förderung zu erhalten. Die Ausschreibungsbroschüre wird voraussichtlich Anfang September 2010 hessenweit versandt. Die Bewerbungsfrist endet am 12. Januar 2011. Wie in den Vorjahren stehen Fördergelder in Höhe von rund 160.000 Euro zur Verfügung.

„Ab in die Mitte!“ findet in Hessen seit 2003 statt. Seitdem haben die hessischen Kommunen insgesamt 249 Konzepte zur Vitalisierung ihrer Innenstädte eingereicht. 112 Projekte der Innenstadt-Offensive ausgezeichnet und umgesetzt. Die Preisträger wird der Wirtschaftsminister voraussichtlich im März 2011 auf der Preisverleihung und Abschlussveranstaltung bekannt gegeben.

Weitere Informationen unter <http://www.abindiemitte-hessen.de>.

5. Was? Wann? Wo? – Termine

4. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik am 27./28. September 2010 in Nürnberg

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung lädt gemeinsam mit der Bauministerkonferenz der Länder, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund zum 4. Bundeskongress zur Nationalen Stadtentwicklungspolitik am 27. und 28. September 2010 in Nürnberg ein. Auf dem ehemaligen Quelle-Areal erwartet Sie ein vielseitiges Programm zu Perspektiven und Herausforderungen städtischer Themen. Wie in den vergangenen Jahren wird auch dieses Jahr Gelegenheit zum aktiven Austausch bestehen. Die Kongressteilnahme ist kostenfrei.

2. BID-Bundeskongress der IHK am 30. September und 1. Oktober in Bochum

Der 2. BID-Bundeskongress der Industrie- und Handelskammern am 30. September und 1. Oktober in Bochum informiert umfassend über die aktuelle Situation bei Business Improvement Districts. Im Rahmen der Veranstaltung wird der BID-Award 2010 für das innovativste Projekt des letzten Jahres verliehen. Zudem wird der neue Weiterbildungslehrgang „Quartiersmanager (IHK)“ vorgestellt.

Zum Auftakt wird die erste gesetzliche Immobilien- und Standortgemeinschaft in NRW vorgestellt. Zudem gibt es einen Rundgang und Gespräche im ISG-Quartier „Bermuda3Eck“. Am 2. Veranstaltungstag informieren zwei Experten aus den USA und Großbritannien unter der Überschrift „BIDs and Town Centre Management – worldwide experiences“ über die weltweite Verbreitung des Stadtentwicklungsinstruments und über BID-Erfahrungen aus Philadelphia und London.

Herbsttagung der bcsd vom 24. bis 26 Oktober in Magdeburg

Die Herbsttagung der bcsd mit Erfahrungsaustausch findet vom 24. bis 26. Oktober 2010 in Magdeburg zum Thema "Stadtmarketing und die Wissensgesellschaft" statt. Weitere Informationen: Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V., Geschäftsstelle, Tieckstraße 38, 10115 Berlin, Tel: (030) 28 04 26 71, Telefax: (030) 28 04 26 73, eMail: geschaeftsstelle@bcsd.de

Stadt ohne Geld

Finanzkrise, Haushaltslöcher und der allseits geforderte Strukturwandel vom alten Industriekapitalismus zur neuen Kreativökonomie: Die urbanen Gesellschaften stehen vor massiven Herausforderungen. Das Theater Dortmund geht unter dem Motto Stadt ohne Geld eine Kooperation mit dem „Institut für urbane Krisenintervention“ ein. Gemeinsam werden Inszenierungen, Konzerte, Stadtinterventionen und Streitgespräche entwickelt, die diese Veränderungen reflektieren und kritisch zur Diskussion stellen – im

eigens dafür eingerichteten Spielort: dem „Institut“ im Theaterfoyer. Die Veranstaltungsreihe „Stadt ohne Geld“ ist eine Kooperation vom Schauspiel Dortmund mit dem Institut für urbane Krisenintervention und den Künstlergruppen sputnic und kainkollektiv. Mehr Informationen und genaue Termine unter www.stadtohnegeld.de.

Möchten Sie den Newsletter abbestellen oder Ihr Profil bearbeiten, so klicken Sie bitte [hier](#).

IMPRESSUM

www.abindiemitte-nrw.de
V.i.S.d.P.: Jens Imorde
Redaktion: Christoph Hochbahn

Imorde Projekt- & Kulturberatung GmbH
Schorlemerstraße 4
48143 Münster

Tel.: 0251-52093-0
info@imorde.de
www.imorde.de